

65. Jahrgang Nr. 7

Donnerstag, 18. Februar 2010



## i INHALTSVERZEICHNIS

Bundesverdienstkreuz für Norbert Kalwa .....	S. 39
Krefeld – schön hier .....	S. 39
Rheinhafen weiter auf Konsolidierungskurs .....	S. 40
Aus dem Stadtrat .....	S. 40
Bekanntmachungen .....	S. 41
Auf einen Blick .....	S. 42

## NORBERT KALWA WURDE DAS BUNDESVERDIENSTKREUZ VERLIEHEN

Oberbürgermeister Gregor Kathstede überreichte die Auszeichnung bei einer Feier im Rathaus. Kalwa ist Starkstromelektriker bei Thyssen Krupp Nirosta (TKN), seit 1972 in der Industriewerkschaft Metall und Vertrauensmann. 1998 wurde er in den Betriebsrat von TKN gewählt, dem er seit 2006 als freigestelltes



Norbert Kalwa, zweiter Vorsitzender des KFC Uerdingen und engagierter Betriebsrat (mit Ehefrau Waltraud), bekam das Bundesverdienstkreuz am Bande von Oberbürgermeister Gregor Kathstede überreicht.

Mitglied angehört. Derzeit ist er zuständig für die Bereiche Soziales, Personal, Jugend und Wohnungswesen.

Das SPD-Mitglied Kalwa gehörte von 1994 bis 1999 als sachkundiger Bürger dem Sozialausschuss und von 1999 bis 2003 dem Jugendhilfeausschuss des Stadtrats an. 1998 wurde Kalwa Mitglied des Fußballclubs KFC Uerdingen, dem er durch sein Engagement – erinnert sei nur an das Freundschaftsspiel von Fortuna Düsseldorf, für das 17 000 Karten verkauft wurden – durch wirtschaftlich schwierige Zeiten half. Im Jahr 2005 wurde er in den Verwaltungsvorstand des Vereins gewählt, 2008 wurde er kommissarisch Mitglied des Vorstands, dem er heute als zweiter Vorsitzender angehört.

Seit 1999 ist Kalwa im Vorstand des Bürgervereins Lindental, seit 2003 als stellvertretender Vorsitzender. Und seit 2004 engagiert er sich im Verein „Für Kinder- und Jugendarbeit Stahldorf“ und für den Ausbau des Jugendzentrums „Stahlnetz“ an der Oberschlesienstraße.

## „KREFELD – SCHÖN HIER“: DREI IDEEN ZUR ABSTIMMUNG BIS 28. FEBRUAR

Jetzt ist Endspurt: Nur noch bis Sonntag, 28. Februar, haben Interessierte die Gelegenheit, sich an der Endabstimmung um die beste Idee zur Imagekampagne „Krefeld – Schön hier“ zu beteiligen. Folgende Ideen stehen zur Wahl: Büchertürme, das sind im ganzen Stadtgebiet verteilte Säulen, die in Sichthöhe auf zwei gegenüberliegenden Seiten mit Glastüren ausgestattet sind und sich öffnen lassen. Im Innern befinden sich Regalbretter mit Büchern, die von jedem Interessierten mitgenommen werden können. Jeder kann auch aus eigenen Beständen Bücher dort einstellen und der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Die Jury war der Ansicht, dass von dieser Idee, die von Heinke Reuter eingereicht wurde, alle profitieren können. Menschen, die Bücher lesen, haben gelesene Bücher zu Hause oft liegen. Hier wird eine Gelegenheit geschaffen, diese an Andere weiterzugeben. Die Jury könnte sich mehrere Büchertürme an öffentlichen Orten in den Stadtbezirken vorstellen.

### INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)

Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

## HAUSNOTRUF

... auf Knopfdruck jederzeit Hilfe!

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Niederrhein  
Geschäftsstelle Krefeld  
☎ 02151 74800

DIE JOHANNITER   
Aus Liebe zum Leben

Ein Mehrgenerationenspielplatz ist eine Idee, die gleich zweimal eingereicht wurde. Sowohl Katrin Kuhn als auch der Verein „Sport für betagte Bürger“ möchten, dass ein solcher Platz errichtet wird. Geräte, die einfach zu bedienen sind und von untrainierten und trainierten Menschen benutzt werden können, sollen vor allem weniger sportliche und ältere Menschen motivieren, sich mehr zu bewegen. Durch sanfte Bewegungen werden Muskulatur gestärkt und motorische Fähigkeiten trainiert. Ein bestehender Kinderspielplatz sollte so erweitert werden, um das Miteinander von jungen und älteren Menschen zu fördern. Die Jury sieht das steigende Interesse der älteren Generation, sich fit zu halten und etwas für die Gesundheit zu tun.

Bei der Idee unter dem Motto „Summer Street“ soll die Stadt ihren Bürgern zeitlich begrenzt und mit geringen Investitionskosten Straßen ohne Autos schenken. Frei nach dem Motto „Sonntags gehört die Straße den Menschen“ wird damit viel Lebensqualität geschaffen. So führte Christian Kraus seine Idee ein. Die Jury könnte sich vorstellen, dass das Budget aufgeteilt wird, so dass „Summer Street“ nicht nur einmalig veranstaltet werden kann. Mit der Sperrung einer Straße für einen Tag ist es dabei nicht getan. Vielmehr sollte ein Veranstaltungsprogramm die autofreie Straße in neuer Form erlebbar machen.

Die drei Ideen stehen auf der Website [www.krefeld-schoen-hier.de](http://www.krefeld-schoen-hier.de) zur Abstimmung bereit. Jeder kann seinem Favoriten mit seiner Stimme per Onlineformular zum Sieg verhelfen. Durch ein E-mail-Bestätigungsverfahren werden Mehrfachteilnahmen ausgeschlossen. Eine postalische Teilnahme, die ans Stadtmarketing im Rathaus gerichtet werden sollte, ist ebenfalls möglich. Teilnahmeschluss ist der 28. Februar. Die Siegeridee wird Anfang März bekannt gegeben und noch in diesem Jahr realisiert. Es stehen 60 000 Euro zur Verfügung. Auf der Website kann der Stand der Abstimmung eingesehen werden – jedoch wegen der Wettbewerbsgleichheit nur in anonymisierter Form. Momentan liegt eine Idee mit über 53 Prozent der Stimmen klar in Führung.

Im Wettbewerb wurden nahezu 200 Ideen eingereicht, die aufzeigen sollten, wie unsere Heimatstadt noch schöner werden kann. Davon hatte die Jury 98 Ideen als realisierbar angesehen und vorgestellt, sie wurden dann von vielen Bürgern im Blog kommentiert. Nachhaltigkeit, Kreativität und Originalität, Einbeziehung von Bürgern bei der Umsetzung und Nutzung der Projekte oder Einhaltung des Kostenrahmens waren einige Kriterien, die die Jury bei der Auswahl prüfte. Viele weitere Ideen hätten die Chance zur Realisierung verdient gehabt. Die Vorschläge, die nicht in die Endausscheidung gekommen sind, wurden aber als Anregung für zukünftige Projekte an die zuständigen Fachverwaltungen weitergeleitet.

## RHEINHAFEN TROTZ RÜCKGANG IN 2009 WEITER AUF KONSOLIDIERUNGSKURS

Der Güterverkehr in Deutschland ist 2009 erstmals seit sieben Jahren geschrumpft. Die Gütermenge im gesamten Transportgewerbe sank um 11,2 Prozent. Auf der Schiene wurden 16,5 Prozent weniger transportiert und die Binnenschifffahrt musste Einbußen in Höhe von 18,1 Prozent verkraften. Zu diesem allgemeinen Trend wirkt sich in Krefeld noch die starke Abhängigkeit von der chemischen Industrie aus.

Der Schifffahrtsgüterumschlag im Krefelder Hafen lag insgesamt bei 2,7 Millionen Tonnen und damit 22,7 Prozent unter dem Vorjah-

reswert. Obwohl im November und Dezember bereits wieder die Tonnagen des Vorjahres überschritten wurden, konnten die aufgelaufenen Verluste nicht kompensiert werden. Bei Fortsetzung des positiven Trends der beiden letzten Kalendermonate des Jahres werden 2010 die Umschlagsmengen des vergangenen Jahres deutlich überschritten.

Im Eisenbahngüterverkehr transportierte das hafeneigene Verkehrsunternehmen (EVU) 547 000 Tonnen. Der Rückgang von „nur“ 4,6 Prozent zum Vorjahr ist deutlich geringer als es die Marktlage erwarten ließ. Der Großteil des Verlustes resultiert aus der vorläufigen Einstellung des Rhein-Spree-Express. Die prognostizierte wirtschaftliche Erholung vorausgesetzt wird sich die sichtbar positive Entwicklung im Schienenverkehr verstetigen.

Besonders schwach war die allgemeine Entwicklung in der containergestützten Logistik. Das Krefelder Container Terminal startete 2008 in einem zunehmend schwierigeren Marktumfeld. Trotzdem wurden seit Bestehen des Terminals am Hafenkopf 30 000 TEU, das bedeutet Twenty-foot Equivalent Unit und ist die Maßeinheit für Standardcontainer, umgeschlagen.

Die Niedrigwasserperioden im September und Oktober hatten keine negativen Auswirkungen auf den Güterumschlag. Im Gegenteil konnte Krefeld sogar von seiner günstigen Lage am Niederrhein profitieren. Rheinaufwärts gehende Schiffe mussten teilweise ihre Beladung reduzieren und nutzten dafür den Rheinhafen Krefeld.

Geschäftsführer Rainer Schäfer ist zuversichtlich über die weitere Entwicklung: „In diesem Jahr wird mit dem Stahl-Service-Center von Thyssen-Krupp das zweite Leuchtturmprojekt fertig gestellt und dann haben wir auch ein stärkeres Standbein in der Stahllogistik. Das Interesse potentieller Investoren am Rheinhafen Krefeld ist ungebrochen, so dass wir unsere Güterstruktur in den kommenden Jahren weiter diversifizieren können.“

Trotz verminderter Umschlagszahlen konnte das strukturelle Defizit des Hafens in Zusammenarbeit mit dem Strategischen Partner, den Neuss Düsseldorf Häfen, weiter reduziert werden. „Das vergangene Jahr war zwar eine Herausforderung, aber wir konnten unsere Ergebnisplanung ohne Einschnitte beim Personal weitgehend realisieren. Unser Ziel ist unverändert die Erreichung der Gewinnzone noch vor dem Jahr 2013“, erklärte Geschäftsführerin Elisabeth Lehnen die betriebswirtschaftliche Perspektive.

Neben der Entwicklung rund um das Wendebecken im Südteil des Rheinhafens läuft die Planung zur Hafenerweiterung im Norden weiter. Mit den noch verfügbaren Flächen im Hafengebiet hat der Rheinhafen Krefeld Potentiale, um weitere Ansiedlungen von zum Hafen passenden Logistikern zu realisieren. Im Zuge der Globalisierung und sich verändernder Logistikketten ein wesentlicher Faktor für die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Krefeld.



## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 22. Februar bis 26. Februar tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

**Dienstag, 23. Februar 2010**

17.00 Uhr Bezirksvertretung Fischeln, Rathaus Fischeln

## Mittwoch, 24. Februar 2010

17.00 Uhr Bezirksvertretung West, Berufskolleg Vera Beckers, Girmesgath 131

## Donnerstag, 25. Februar 2010

19.00 Uhr Denkmalausschuss, Rathaus



## BEKANNTMACHUNGEN

### STEUERN WAREN FÄLLIG

Die Grundbesitzabgaben und die Gewerbesteuer für die Monate Januar, Februar und März und die 1. Hälfte der Hundesteuer wurden am 15.02.2010 fällig. Daran und an die Zahlung aller sonstigen nicht gestundeten Rückstände an Steuern, Gebühren und Beiträgen sowie Abgaben, deren Vollziehung nicht ausgesetzt wurde, erinnert die Stadtkasse.

Für Barzahlung stehen die Stadtkasse Krefeld, alle Banken, die Deutsche Post AG sowie alle Zweigstellen der vorgenannten Geldinstitute zur Verfügung. Man sollte unbedingt den bargeldlosen Zahlungsverkehr wählen und die Beträge unter Angabe des Kassenzeichens auf das Konto 310 003 bei der Sparkasse Krefeld, das Konto 1367 439 bei der Postbank Essen oder auf Konten der Stadtkasse Krefeld bei fast allen Krefelder Banken überweisen.

Die Stadtkasse empfiehlt als zeitgemäßen und rationellen Zahlungsverkehr die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren. Dabei braucht man keine Zahlungstermine zu überwachen und hilft der Stadt in den Bemühungen, die Verwaltungskosten zu senken.

Fällige Abgaben, die nicht am Fälligkeitstag den Konten der Stadtkasse gutgeschrieben sind, müssen nach den gesetzlichen Bestimmungen kostenpflichtig beigetrieben werden. Schecks sind **ausschließlich** an die Stadtkasse zu adressieren und müssen bereits **drei Werktag**e vor Fälligkeit bei dieser eingegangen sein.

### 30. UND 33. ÄNDERUNG DES LANDSCHAFTSPLANES, FESTSETZUNG DER WANDERWEGE 5.8.8 SOWIE 5.8.9 BEI GUT AURIC, OFFENLAGE

1. Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Ver- und Entsorgung beschloss in seiner Sitzung am 28.01.2010 die Offenlage der 30. und der 33. Änderung des Landschaftsplanes der Stadt Krefeld – „Festsetzung Wanderweg 5.8.9 nordöstlich bei Gut Auric und sowie 5.8.8 bei Gut Auric“. Das Plangebiet ist in der beiliegenden Karte näher bezeichnet.
2. Ziel der 30. und 33. Änderung des Landschaftsplanes ist eine Rundumverbindung für das Wegenetz zwischen den Ortslagen Verberg und Traar.

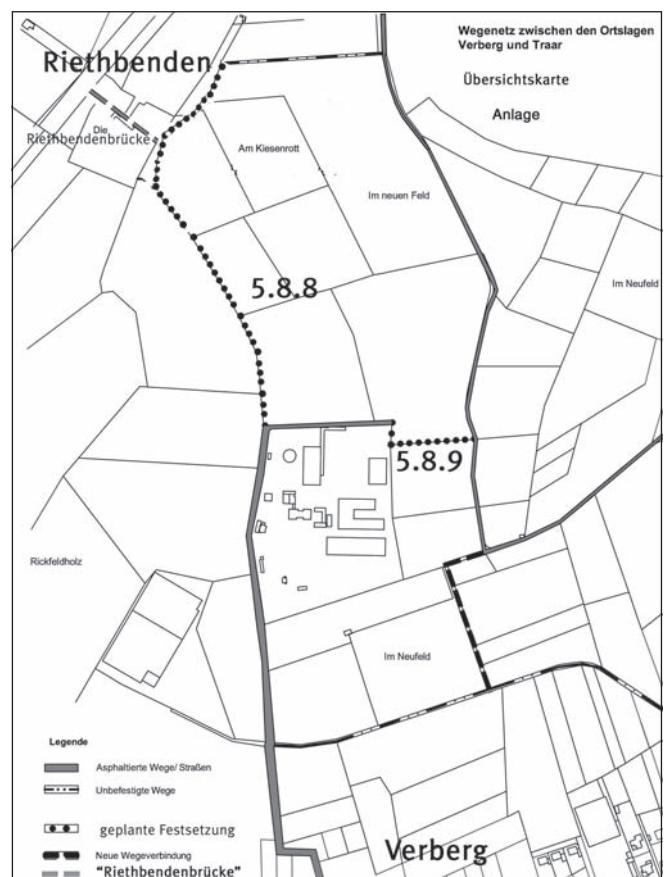
Durch die Festsetzung eines Wanderweges 5.8.8 von Gestüt Auric bis an den Ostrand des Naturschutzgebietes Riethbenden im Landschaftsplan der Stadt Krefeld soll die fehlende Verbindung ermöglicht werden. Zusätzlich soll auch eine Wegeverbindung des Weges nördlich von Gut Auric mit dem Weg

Richtung Rather Straße ermöglicht werden. Dies geschieht durch die Festsetzung eines Wanderweges 5.8.9 nordöstlich von Gestüt Auric bis zum Weg in Richtung Rather Straße. Eine Strategische Umweltprüfung ist nicht erforderlich, da es keine Anhaltspunkte für zusätzliche oder andere erhebliche Umweltauswirkungen gibt, denn bei den Festsetzungen handelt es sich nur um Wander- und Fußwege. Die Wege sind nicht für den landwirtschaftlichen Verkehr gedacht und dienen auch nicht als Reitwege.

3. Der entsprechende Kartenausschnitt (Planentwurf) und die Begründung zu dieser 30. und 33. Änderung des Landschaftsplanes werden in der Zeit vom 01.03.2010 bis 09.04.2010 gemäß § 27 c LG beim Fachbereich Grünflächen, Konrad-Adenauer-Platz 1, 47803 Krefeld, Zimmer K 3 öffentlich zur Einsichtnahme innerhalb der Geschäftszeiten  
mo. bis fr. 8.30 – 12.30 Uhr  
mo. bis mi. 14.00 – 15.30 Uhr  
do. 14.00 – 17.30 Uhr ausgelegt.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zum Planentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden (Anschrift: Stadt Krefeld, Fb 67, 47792 Krefeld).

Die 30. und 33. Änderung des Landschaftsplanes finden Sie auch im Internet unter [www.krefeld.de](http://www.krefeld.de).



Krefeld, den 5. Februar 2010

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Thomas Visser  
Beigeordneter

## OFFENLAGE DER BODENRICHTWERTKARTE

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Krefeld hat in der Sitzung am 10. Februar 2010 auf der Grundlage des § 196 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) nach Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung i.V.m. § 11 der Gutachterausschussverordnung NRW (GAVO NRW) vom 23.03.2004 (GV. NRW. S. 146) in der derzeit gültigen Fassung Bodenrichtwerte für Grundstücke im Stadtgebiet Krefeld zum Stichtag 01.01.2010 ermittelt. Die Bodenrichtwerte sind in einer Bodenrichtwertkarte eingetragen. Die Bodenrichtwertkarte wird nach § 196 (3) BauGB und nach § 11 (5) GAVO NRW in der Zeit vom **26. Februar 2010 bis einschließlich 26. März 2010** während der Dienststunden montags bis freitags vormittags von 08.30 bis 12.30 Uhr, montags bis mittwochs nachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags nachmittags von 14.00 bis 17.30 Uhr in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Stadthaus, Konrad-Adenauer-Platz 17, Erdgeschoss, Zimmer 80, öffentlich ausgelegt.

Nach § 196 (3) BauGB kann jedermann, auch nach der öffentlichen Auslegung, von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen.

Krefeld, den 10. Februar 2010

Der Vorsitzende  
Schwechheimer

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



## ÄRZTLICHER DIENST

### ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

## NOTDIENSTE

**Elektro-Innung Krefeld**  
0180 5660555

## NOTDIENSTE

**Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau**

**19.02. – 21.02.2010**

Heinrich Kerssen GmbH & Co. KG, Am Baackeshof 2,  
47804 Krefeld, Telefon 312424, Mobil 0173 2717946

**26.02. – 28.02.2010**

W. u. L. Klinkhammer GmbH & Co. KG  
Rott 90, 47800 Krefeld, Telefon 590870, 591494



## APOTHEKENDIENST

### Montag, 22. Februar 2010

Elefanten-Apotheke, Ostwall 59  
Sonnen-Apotheke, Marktstraße 195  
Apotheke am Markt, Marktplatz 3  
Astro-Apotheke, Oberdießemer Straße 73

### Dienstag, 23. Februar 2010

Apotheke am Schinkenplatz, Alte Linner Straße 8  
Adler-Apotheke, Hochstraße 58  
Wiesen-Apotheke, Moerser Landstraße 375

### Mittwoch, 24. Februar 2010

Hansa-Apotheke, Neusser Straße 28  
Stern-Apotheke, Hülser Straße 10  
Schiller-Apotheke, Uerdinger Straße 278  
Kleeblatt-Apotheke, Ostwall 165

### Donnerstag, 25. Februar 2010

Apotheke am Moritzplatz, Hülser Straße 143  
Elisen-Apotheke am Bismarckplatz, Viktoriastraße 189  
Königshof-Apotheke, Kölner Straße 230

### Freitag, 26. Februar 2010

Bismarck-Apotheke, Bismarckplatz 6  
Malteser-Apotheke, Hochstraße 2-4  
Linner-Apotheke, Rheinbabenstraße 170

### Samstag, 27. Februar 2010

Einhorn-Apotheke, Karlsplatz 2  
Eichen-Apotheke, Hülser Straße 84  
Tiergarten-Apotheke, Uerdinger Straße 306

### Sonntag, 28. Februar 2010

Römer-Apotheke, Königstraße 80  
Hildegardis-Apotheke, Buddestraße 103  
Brücken-Apotheke, Niederstraße 16



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 861402,  
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.  
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,  
u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.   
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.